

Anleihen: I. M. 12 000 000 in 4% (bis 1./1. 1899: 4½%) Teilschuldverschreib. von 1892, 12 000 Stücke (Nr. 1—12 000) à M. 1000. Abstemp. der Stücke von 4½% auf 4% am 14.—28./3. 1898. nicht konv. Stücke wurden auf 2./1. 1899 gekündigt. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. ab 1898 in 26 J. durch Ausl. von jährl. 2% u. ersp. Zs. 1./7. auf 2./1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Sicherheit: Kaut.-Hyp. auf Namen der Berl. Handels-Ges. auf den ges. Grund- u. Bergw.-Besitz mit Ausnahme der Zechen Hugo I, II u. III (M. 48 449 708) in Höhe von M. 13 200 000 eingetr. Noch in Umlauf 30./6. 1912 M. 6 722 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1894—1912 in Berlin: 104.90, 104, 103.40, 102.30, 100, 98.50, 98.25, 100.25, 101.75, 103.50, 101.50, 100, 99.75, —, —, 99.60, 99.50, 97.25, 96.70%. Eingef. 3./1. 1893 zu 101.50%. — Auch notiert in Köln, Essen.

II. M. 6 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1902, 6000 Stücke (Nr. 12 001—18 000) à M. 1000 auf Namen der Berliner Handels-Ges. u. an deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 in längstens 26 Jahren durch jährl. Ausl. (zuerst 1907) auf 2./1.; ab 1908 Verstärk. der Tilg. vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Hyp. in Höhe von M. 6 000 000 auf den Bergwerken der Ges. Hugo, Neuhorst- u. Nordstern-Hugo u. Bertha zu gunsten der Berl. Handels-Ges.; Grösse der belasteten Liegenschaften des Grubenfeldes Hugo 2245 ha 52 a 79 qm = 10 258 Normalfelder, zu bewerten mit M. 4 113 200, wozu noch M. 5 670 240 für Grundstücksfläche u. die gesamte Einrichtung (Hochbauten, Maschinen, Beamten- u. Arb.-Wohnungen, Bahnanlagen etc.) kommen. In Umlauf Ende Juni 1912 M. 5 337 000. Zahlst. wie bei Div. Verj. der Coup.: 4 J., Stücke nach gesetzl. Frist. Kurs in Berlin Ende 1902—1912: 101.75, —, 101.50, 101.25, 99.75, —, 100, 100, 99.25, 97.25, 96%. Zugel. im Okt. 1902; erster Kurs 1./11. 1902: 101.50%. Im Nov. 1902 auch in Frankf. a. M. zugelassen. Kurs daselbst ult. 1902—1911: 101.60, —, 102.70, 101, 100, 99, —, 99, 97, 96%.

III. M. 6 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 27.10. 1905, 6000 Stücke (Nr. 18 001—24 000) à M. 1000 auf Namen der Berliner Handels-Ges. oder an deren Ordre als Pfandhalterin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 in längst. 25 Jahren durch jährl. Ausl. im Juli (zuerst 1910) auf 2./1. (zuerst 1911); ab 1911 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monatl. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. Eintrag. zur I. Stelle auf das Steinkohlenbergwerk Scharnhorst nebst Grundstücken in den Gemeinden Brackel, Wambel u. Kirchderne. Der Erlös dieser Anleihe diente zur Heimzahlung der 5% Anleihe der Zeche Scharnhorst (s. unten), zum Erwerb der Aktien der Mainkette in Mainz sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 5 706 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Kurs Ende 1906 bis 1912: In Berlin: 100.50, 100, 99.50, 99.70, 99.25, 97.25, —%. In Frankf. a. M.: 101.50, 100, 99, 99.30, 99, 97, 96%. Zugelassen in Berlin im Dez. 1905, in Frankf. a. M. im Jan. 1906. Erster Kurs in Berlin 6./1. 1906: 101.25%.

Anleihe Courl: M. 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. von 1885, rückzahlbar zu 105%; Stücke à M. 1000. Tilg. durch jährl. Ausl. von 2% u. ersparten Zs. 1./7. auf 2./1., gänzliche Künd. mit 6monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hyp. auf das ganze Bergw.-Eigentum Courl. ausgenommen die Arb.-Kolonie. Noch in Umlauf 30./6. 1912 M. 65 000. Zahlst. wie oben.

Anleihe Kannengiesser: M. 2 500 000 in 4½% Oblig. von 1903, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1908—41 durch jährl. Ausl. von 3% des urspr. Betrages Sicherheit: Hypoth. auf den gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz. In Umlauf Ende Juni 1912 M. 2 124 000.

Anleihe Tauerei: M. 1 000 000 in 4½% Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906—25 durch jährl. Ausl. von 5% des urspr. Betrages. Sicherheit wie I. Noch in Umlauf Ende Juni 1912 M. 650 000.

Konv. Anleihe Siebenplaneten 1887: M. 1 000 000 zu 4%; Stücke à M. 3000 u. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7.; Tilg. zu pari ab 1890 durch Verlos. mit jährl. mind. M. 20 000. Zahlstelle: Gewerkschaftskasse. Sicherheit: Erststellige Hypoth. auf dem gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz der Zeche Siebenplaneten. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

Hypothenen (am 30./6. 1912): M. 4 028 407, Restkaufgelder zur ersten Stelle auf den für die Anleihen nicht verpfändeten Grundbesitz, verzinsl. zu 3½—5½%.

Amort.-Darlehen für Arb.-Wohn. (am 30./6. 1912): M. 12 077 045, verzinsl. zu 4, 4½, 4¾, 5 u. 5½%. Tilgbar jährlich mit ½% bis 3% bzw. 4%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt. **Stimmrecht:** Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zur Reserve A (ist erfüllt), Dotierung weiterer Reserven lt. Antrag des A.-R., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Bergw.-Eigentum 20 128 507, Immobil. 8 393 998, Lokomotivanschlussbahnen 3 526 920, Hochbauten 11 524 630, Beamten- u. Arb.-Wohnungen 18 206 485, Grubenbaue 34 044 497, Masch., Kabel, Pumpen u. Kessel 20 271 994, Separat. u. Wäsche 5 374 878, elektr. Licht- u. Kraftanlagen 3 091 393, Seilbahn 435 672, Koksöfen 340 409, Teeröfen 6 084 299, Kesselwagen 52 007, Kokerei Vollmond 2, Brikettanlagen 1 152 144, Utensil. 4 516 833, Koks- do. 18, Fuhrwerk 121 898, Menage 22 259, Kondensations-Anlagen 762 657, Ziegeleien 174 255, Mobil. 20, Wasserleit. 19, Feuerwehrutensil. 10, Bohrapparate 9726, Eisenkonstrukt.-Werkstätte 449 709, Laboratorium 23 145, Material. u. Eisen 1 433 140, do. Abteil. Schiffahrt 28 852, Ziegelsteine 23 542, Koks- u. Kohlenbestände 2 740 757, do. Abteil. Schiffahrt 709 279, Brikettfabrik Gustavsburg 329 017, Dampfer, Kähne, Utensil. u. Gebäude 3 278 092, Akt.-Ges. Mainkette 430 059, Verwalt.-Gebäude Dortmund 798 438, Mobil.